

# gut & sicher wohnen

Das Magazin meiner  
Wohnungsgenossenschaft



**Wir wünschen unseren Lesern Frohe Weihnachten!**



## Notdienste Ihrer Genossenschaften

Polizei 110

Feuerwehr 112



„Eigenhaus“

### Bauverein Gelsenkirchen und Eigenhaus Baugenossenschaft Gelsenkirchen eG

**Gesamtstromausfall** ELE 0209 / 1 65 10

#### Wasserausfall/Wasserrohrbruch

Gelsenwasser 0209 / 70 86 60

#### Schäden im Dachbereich

Fa. Hojnacki-Resing, Gelsenkirchen 0209 / 2 35 18

#### Störungen im Bereich Gas, Wasser, Heizung:

Fa. Peter Garb, Gelsenkirchen 0209 / 9 77 42 22

#### Rohr- und Kanalreinigung

Fa. McRohrfrei, Gelsenkirchen 0209 / 9 56 88 88

#### Störungen in der elektrischen Versorgung im Haus:

Fa. Bergmann, Gelsenkirchen 0163 / 7 43 52 53

#### Störungen des Fernsehempfangs im Haus (nicht Gerätestörung)

Fa. BMB, Gelsenkirchen 0209 / 35 975 - 396

#### Aufzugsstörungen

Fa. Osmar, Essen 0201 / 42 42 82

#### Schlüsseldienst

Fa. Gaida, Gelsenkirchen 0209 / 20 33 18 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

### Schalcker Bauverein

#### Stromausfall / Gasstörungen / Gasgeruch

ELE, Tel. 0209 / 1 65 10

#### Wasserrohrbruch

Gelsenwasser, Tel. NEU 0209 / 708 429

#### Störungen Heizung / Wasserver- und -entsorgung

Fa. Föhre GmbH, Tel. 0171 / 7 44 64 54

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Muß GmbH, Tel. 0174 / 6 73 32 70

#### Schlüsseldienst / Notdienst Fenster & Türen

Fa. Peters, Tel. 0209 / 8 77 2 88 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

#### Fernseh-Störungen

(nur immer das ganze Haus betreffend) sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, Tel. 0209 / 8 51 81.

Dieser wird regelmäßig über Fernabfrage abgehört.



### Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG:

#### Sanitär

Fa. Sibbe, Tel. 02327 / 1 32 06

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Bierschenk, Tel. 02327 / 8 70 79

#### Rohrreinigung

Fa. Hannecke, Tel. 0208 / 99 83 30

#### Schlüsseldienst

Fa. KlaBo, Tel. 02327 / 8 66 16 oder 02327 / 54 99 0 (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

#### Fernsehen / Antennen - Achtung, neue Nummer

Unitymedia, Tel. 01806 / 66 01 00



### Wohnungsbaugenossenschaft Horst und Baugenossenschaft „Wohnungsbau“ eG

#### Heizung, Wasser und Abfluss

Fa. Werner Siebert GmbH, Tel. 0209 / 5 68 93

#### Störungen in der elektrischen Versorgung

Fa. Elektro Polenz, Tel. 0209 / 49 22 62

#### Fernsehen / Antennen

GelsenNet GmbH, Tel. 0209 / 70 20

#### Schlüsseldienst / Notdienst Fenster & Türen

Fa. Kouker, Tel. 0209 / 55 6 49 (7 - 19 Uhr) (kostenpflichtig, wenn Sie sich selbst ausgesperrt haben)

### Beamtenwohnungsverein eG

#### Rohrreinigung

Fred Lechner GmbH, Tel. 02361 / 6 92 92 - 0

#### Heizung & Wasser

Kümpel GmbH, Tel. 0209 / 30 33 6

#### Sozialberatung für den Beamtenwohnungsverein

Irmhild Grootens, Tel. 0157 / 8 56 76 635



#### Sozialberatung für die anderen Genossenschaften

Katharina Polonski, Tel. 0151 / 14 31 50 10.

**Bitte aufbewahren! Diese Informationen werden in der Frühjahrs-Ausgabe aktualisiert.**



Genossenschaftlicher Schalcker Bauverein eG

# Gemeinsam sind wir einfach stärker

Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

„gut & sicher wohnen“ ist nicht nur seit über zehn Jahren der Name unserer Mitgliederzeitschrift.

„gut & sicher wohnen“ ist auch Programm für jede unserer Genossenschaften, praktisch die Leitschnur unserer Arbeit, das, was wir unseren Mitgliedern bieten wollen: Gutes und sicheres Wohnen!

Die Gelsenkirchener „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften, wie wir uns selbst nennen, waren im 19. und frühen 20. Jahrhundert angetreten, um „Familien gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen zu günstigen Preisen zu beschaffen“, wie es sinngemäß so oder ähnlich in unseren Gründungsstatuten hieß.

Die Kooperation zwischen dem Bauverein Gelsenkirchen, der WBG Horst, der

„Die GWG“ und dem Schalker Bauverein beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Herausgabe einer gemeinsamen Mitgliederzeitschrift.

Weitere sichtbare Zeichen unserer gemeinsamen Aktivitäten - bei gleichzeitiger Beibehaltung der Selbstständigkeit jeder Genossenschaft - sind beispielsweise gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen, die für die einzelnen Genossenschaften viel schwieriger zu organisieren wären, etwa unsere kleine „Kreuzfahrt“ auf dem Kanal oder Informationsveranstaltungen für unsere Mitglieder.

Obenan bei den gemeinsamen Aktivitäten steht dabei die Sozialberatung, die vielen unserer Mitglieder schon echte Lebenshilfe vermittelt hat.

Nun freuen wir uns, dass mit dem Beamtenwohnungsverein eine weitere Wohnungs-

genossenschaft zu uns gestoßen ist und sich am Mitgliedermagazin beteiligt.

Und es wird sicher weitere Felder geben, in denen wir uns austauschen und gemeinsam von unseren Erfahrungen profitieren.

Auch hier kommt das Grundprinzip zum Ausdruck, das für jede Genossenschaft gilt: Je mehr wir sind, umso stärker ist unsere Gemeinschaft!

In diesem Sinne freuen wir uns auf die „Verstärkung“ - und auf viele gemeinsame Ideen und Projekte zum Wohle unserer Mitglieder.

## Ihre Vorstände

**Bauverein Gelsenkirchen eG**  
**Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG**  
**Wohnungsbaugenossenschaft Horst eG**  
**Genossenschaftlicher Schalker Bauverein eG**  
**Beamtenwohnungsverein eG**

## So sind wir „zwischen den Jahren“ für Sie da

**Wir wünschen Ihnen  
Frohe Weihnachten...**



So erreichen Sie Ihre Geschäftsstelle zwischen Weihnachten und Neujahr:

**Bauverein Gelsenkirchen eG**  
Normaler Bürobetrieb am Montag, 23. 12. Am 27.12. und 30.12.2013 jeweils von 9 bis 12:30 Uhr geöffnet, Silvester kein Bürobetrieb.

**Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG**  
Montag, 23., Freitag, 27. und Montag, 30. 12. normal geöffnet. Silvester geschlossen.

**Wohnungsbaugenossenschaft Horst eG**  
Montag, 23., Freitag, 27. und Montag, 30. 12. normal geöffnet. Silvester geschlossen.

**Genossenschaftlicher Schalker Bauverein eG**  
Montag, 23.12., bis 13 Uhr geöffnet, Freitag, 27. 12., geschlossen und Montag, 30. 12., bis 13 Uhr geöffnet. Silvester geschlossen.

**Beamtenwohnungsverein eG**  
Geschlossen vom 23. 12. bis 3. 1. 2014.



**... und einen Guten Rutsch ins  
Neue Jahr!**

## I M P R E S S U M



### gut & sicher wohnen

Magazin für die Mitglieder der folgenden Wohnungs-Genossenschaften (zugleich Herausgeber und verantwortlich):

**Bauverein Gelsenkirchen eG**  
Tel. 0209 / 8 22 85  
Augustastr. 57,  
45888 Gelsenkirchen

[www.Bauverein-Gelsenkirchen.de](http://www.Bauverein-Gelsenkirchen.de)

**Die GWG - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG**  
Die GWG - Tel. 0209 / 8 21 90  
Grenzstr. 181,  
45881 Gelsenkirchen  
[www.die-gwg.de](http://www.die-gwg.de)  
**Beamtenwohnungsverein eG**  
Tel. 0209 / 380 682 611  
Beisenstraße 30, 45894 GE  
[www.bwv-ge.de](http://www.bwv-ge.de)

**Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Horst eG und Baugenossenschaft Wohnungsbau eG**  
Tel. 0209 / 555 48  
Harthorststr. 6 A,  
45899 Gelsenkirchen-Horst  
[www.wbg-horst.de](http://www.wbg-horst.de)

**Genossenschaftlicher Schalker Bauverein von 1898 eG**  
Tel. 0209 / 85 181  
Marschallstr. 1, 45889 GE,  
[www.schalker-bauverein.de](http://www.schalker-bauverein.de)

Auflage: 3858 Exemplare  
Redaktion / Produktion:  
paperpix UG, Essen  
Druck: WAZ-Druck  
Ausgabe Herbst / Winter -  
2013 / 2014

# „Hoher Besuch“ lobt die Arbeit vor Ort



Als Auszeichnung empfand der Vorstand des Genossenschaftlichen Schalker Bauvereins (GSB) den Besuch von Alexander Rychter, Direktor des Verbandes der Wohnungswirtschaft (VdW).

Rychter (auf dem Foto 2.v.r.) sah sich zusammen mit den Vorständen Peter ter Schmitt (l.), Werner Thiel (2.v.l.) und Helmut Kraft (r.) Beispiele aus dem Haus- und Wohnungsbestand des GSB an, u.a. renovierte Wohnungen. Der Verbandsdirektor lobte die ehrenamtliche Arbeit „mit viel Herzblut“ in kleinen Wohnungsgenossenschaften und hob deren Bedeutung für die Wohnungswirtschaft und die Menschen hervor. Dabei sei besonders wichtig, dass Genossenschaften so viel Augenmerk auf das Wohlbefinden ihrer Mitglieder legten.

## Mit ganzem Herzen dabei

Jeden Morgen kommt Peter ter Schmitt in die Geschäftsstelle des Genossenschaftlichen Schalker Bauvereins (GSB) und erledigt zusammen mit seinen Vorstandskollegen Werner Thiel und Helmut Kraft die anfallenden Arbeiten. Dann geht ter Schmitt oft durch die Siedlungen des Schalker Bauvereins und erfährt jedes Mal eine Menge: „Denn ich glaube, dass ich so ziemlich alle Mitglieder kenne.“

Dass die Mitglieder ihn kennen und schätzen zeigen die einstimmigen (Wieder-)Wahlergebnisse ter Schmitts in den Aufsichtsrat der Genossenschaft, dem er viele Jahre angehörte.

Gekrönt wurde sein Engagement im Aufsichtsrat durch seine Wahl in den Vorstand des GSB.

Aber auch der Verband der Wohnungswirtschaft würdigte die Arbeit von Peter ter Schmitt bereits mit der Silbernen Verbandsnadel für seine besonderen Verdienste.

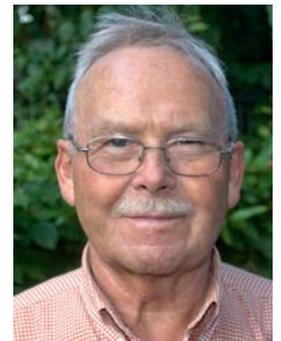
Diese liegen einerseits in der kompetenten Übernahme von Aufgaben, etwa im Bauausschuss, bei Wohnungsabnahmen und -übergaben oder bei der Kontrolle von Handwerksfirmen.

Peter ter Schmitts Stärke ist es aber auch,

auf die Menschen zugehen zu können und, zusammen mit seinen Vorstandskollegen, so manches Problem gelöst zu haben. Sein Angebot ist dabei Programm:

„Die Mitglieder, vor allem die alleinstehenden oder älteren, können mich gerne kontaktieren, wenn sie ein Problem haben. Im Notfall komme ich auch vorbei.“

Wer Peter ter Schmitt kennt, weiß, dass er das ernst meint.



Peter ter Schmitt

## Christofzyk GbR

### Malerfachbetrieb



Uechtingstr. 19/A2 • 45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 - 87 14 70 • Telefax: 0209 - 87 95 37 • Mobilfunk: 0163 - 87 80 208

E-Mail: christofzyk@web.de • Homepage: www.christofzyk.de

- Vollwärmeschutz • Fassadensanierung
- Tapezier- & Lackierarbeiten • Individuelle Raumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Schluss mit Insektenfrust



Maßgefertigte Fliegengitter aus Aluminium für Fenster und Türen  
- große Musterausstellung -

Lieber einmal richtig informieren!

Fliegengitter



**Fliegengitter Ulrich Peters**  
 Uechtingstraße 19  
 Gewerbepark Schalke / Halle A2  
 45881 Gelsenkirchen  
**Telefon (0209) 87 72 88**  
[www.fliegengitter-peters.de](http://www.fliegengitter-peters.de)



## Wand für Wand coole Kunst aus der Sprühdose

Spraydose und Gasmaske – das sind die Arbeitsmaterialien des 26jährigen Graffiti-Künstlers Benjamin „Beni“ Veltum. Mit diesen ausgestattet, sprayt er wahre Kunstwerke an Wände und andere Gegenstände.

So zieren seine ungewöhnlichen Werke bereits einige Fassaden des Schalker Bauvereins, eine Lokomotive der Bahnfreunde Bismarck, eine Wand des Tierschutzvereins Gelsenkirchen. „Das ist Sprühdosenkunst!“, so der Maler selbst, der bereits im Kindesalter mit dem Sprayen begann. Damals sprühte er wild, wurde aber mit 13 Jahren von der Polizei auf der Autobahn erwischt. „Ich musste ja früh zu Hause sein, da war es noch nicht dunkel genug“, berichtet er von diesem einschneidenden Erlebnis seiner Sprayerlaufbahn.

Rückblickend betrachtet er dieses Erlebnis als „absoluten Glückstreffer“, da seine Eltern nun legales Sprayen förderten.

Zum Geburtstag gab es eine angemietete Plakatwand, im Freundeskreis durfte er Kellerräume verschönern. Illegal gesprüht hat er nie wieder, die Angst, erwischt zu werden, war einfach zu groß.

Während einer Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten und dem folgenden Studium der Design- und Medienkommunikation, nahm „Beni“ immer wieder Aufträge im Freundes- und Bekanntenkreis an, arbeitete erst, um das Studium zu finanzieren und wagte schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Akribisch bereitet er sein jeweiliges Kunstwerk vor. „Manchmal weiß der Kunde bereits genau, wie seine Wand später aussehen soll“, teilweise erhält „Beni“ aber auch absolut freie Hand.

Nach dem Erstellen einer Vorlage mittels Fotomontage macht er sich dann an sein Werk. Selten nutzt er zur Unterstützung einen Tageslichtprojektor, „aber im großen und ganzen mache ich das frei Hand“, so Veltum. Mit äußerster Konzentration und Sorgfalt geht er dabei vor, denn nachträgliche Korrekturen am Graffiti können kaum vorgenommen werden. Immer wieder wird er während seiner Arbeit angesprochen, wobei die Reaktionen auf seine Kunst durchweg positiv sind. „Die Leute sind alle begeistert“, erzählt „Beni“ Veltum, viele Menschen freuen sich über die tolle Gestaltung seiner Objekte und wünschen sich, dass

illegale Schmierereien dadurch ausbleiben. Veltums aktuellstes Projekt ist die Gestaltung einer 150 qm großen Wand des Duisburger Delphinariums. Dort, wo bisher grauer Beton ist, tummeln sich zukünftig gesprayed Delphine in blauem Wasser. Mehrere Tage ist er mit der Gestaltung beschäftigt, dabei arbeitet er in der Regel immer alleine. „Jeder Künstler hat seine eigene Handschrift“, so dass ein gemeinsames Arbeiten nicht in Frage kommt. „Praktikanten sind allerdings immer willkommen, vorausgesetzt, es ist Graffiti-Erfahrung vorhanden.“

**Kontakt: [www.graffiti-büro.de](http://www.graffiti-büro.de)**



*So sieht der Künstler Beni Veltum ohne Schutzmaske aus. Oben einige seiner Arbeiten an Gebäuden, ganz rechts jeweils Arbeiten für den GSB (oben die Garagen Uhlndstraße).*

# Gute Gespräche - zufriedene Mitglieder



Gruppenbild mit Referent: Sozialpsychologe Robert Montau (3.v.r.stehend) vermittelte den Mitarbeitern der Genossenschaften weitere wichtige Kenntnisse für einen gelungenen Umgang mit Mitgliedern und damit Kunden.

„Eine gelungene Kundenorientierung erhöht die Mitverantwortung der Mieter und Mitglieder im Umgang mit ihrer Immobilie, stärkt das positive Image des Unternehmens im Quartier, bindet den Mieter und bildet so Vertrauen zwischen Mieter und Vermieter auch dann, wenn es mal ein Problem gibt.“

Mit dieser Einleitung begann Robert Montau eine Schulung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften, die vor kurzem stattfand.

Der Sozialpsychologe befand, dass die Mitarbeiter in der Wohnungswirtschaft heutzutage über ein umfangreiches Sach- und Fachwissen verfügten. Immer wichtiger würden jedoch auch die kommunikativen Aufgaben, also letztlich die Frage, wie man gute Gespräche mit den Mitgliedern führt, so dass beide Seiten am Ende ein gutes Gefühl haben. Für die Genossenschaften ist dieses Seminar ein weiterer Baustein zu noch mehr Service und Kundenzufriedenheit unter ihren Mitgliedern.



Auch an der **9. Gelsenkirchener Wohnungsbörse** nahmen die „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften wieder teil. Auf dem Gelsenkirchener Neumarkt präsentierten sich im Sommer acht Wohnungsunternehmen, von denen die Hälfte Wohnungsgenossenschaften sind. Hier gab es wieder viele gute Gespräche mit zahlreichen Interessenten.

## Auszeichnung für Immobilien-Kompetenz

Als „Premium Partner 2013“ wurde die „Die GWG“ - Genossenschaftliches Wohnen in Gelsenkirchen und Wattenscheid eG, von „ImmobilienScout 24“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird an Immobilienprofis vergeben, die sich durch langjährige Erfahrung am Markt und besonderes Engagement für Kunden hervorragen. „Die GWG“ wurde von Kunden besonders empfohlen und erreichte im direkten Vergleich mit anderen Wettbewerbern eine überdurchschnittliche Bewertung.



Christiane Vazquez mit der Auszeichnung.



### Peter Garb

Meisterbetrieb



Sanitäre Installation · Heizungsbau  
Dachrinnenanlagen · Rohrreinigung

- ✓ Kundendienst
- ✓ kpl. Badsanierung
- ✓ Wartungsdienst
- ✓ Heizungsanlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Gerätetausch

Mittelstraße 5  
45891 Gelsenkirchen  
Telefon (0209) 97 74 222  
Telefax (0209) 97 74 224

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag !

## nolde

BAUUNTERNEHMEN

Über 25 Jahre Facherfahrung

- NEUBAU
- UMBAU
- PLANUNG

Franz Nolde GmbH  
Zweckeler Straße 22  
45896 Gelsenkirchen  
Telefon (02 09) 3 18 15-0  
www.noldebau.de  
info@noldebau.de



## Wir suchen „Gesichter unserer Genossenschaften“



„gut & sicher wohnen“ sucht die „Gesichter unserer Genossenschaften“. Also Sie!

Schicken Sie uns Ihr Foto, oder das Ihrer Familie. Es dürfen auch nur Ihre Kinder sein oder die liebe Oma, vielleicht die Nachbarin von nebenan, die immer so nett ist und im Urlaub Ihre Blumen gießt?

Ihrer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Wir möchten unseren Leserinnen und



Lesern einmal zeigen, wer die Menschen sind, die Herz und Seele unserer Genossenschaften darstellen.

Die drei schönsten Fotos werden von einer Jury aus dem Kreis unserer Wohnungsgenossenschaften ausgewählt und erhalten einen der drei tollen Geldpreise: 250 Euro - 150 Euro - 100 Euro.

Teilnahmebedingungen: Wir dürfen Ihr Foto in „gut & sicher wohnen“ abdrucken und auf den Homepages der jeweiligen Genossenschaften zeigen. Die Rechte an den eingesandten BiNach der Wahl der „Gesichter unserer Genossenschaften“ möchten wir mit den Gewinnern eine Werbekampagne starten und Aussagen vermitteln, warum das Wohnen bei einer Wohnungsgenossenschaft so eine tolle Sache ist. Selbstverständlich werden diese Aussagen mit Ihnen abgeprochen. Auch dazu erklären Sie Ihr Einverständnis.

Wir freuen uns auf Ihre Bilder, Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014. Bitte senden Sie diese per Post an Ihre Wohnungsgenossenschaft oder geben Sie sie dort ab (Adressen im Impressum auf Seite 3) oder mailen Sie an [gesichter@gutundsicherwohnen.com](mailto:gesichter@gutundsicherwohnen.com)

**Fotowettbewerb:**  
**1. Preis 250 Euro**  
**2. Preis 150 Euro**  
**3. Preis 100 Euro**

**Malerbetrieb**  
**Betzing** GbR  
 Inhaber: H.G. Salewski & F. Maserowski



Meisterbetrieb  
 seit über 50 Jahren

Am Maibusch 68  
 45883 Gelsenkirchen  
 0209 - 47092 : Telefon  
 0209 - 491865 : Telefax  
[www.malerbetrieb-betzing.de](http://www.malerbetrieb-betzing.de)  
[post@malerbetrieb-betzing.de](mailto:post@malerbetrieb-betzing.de)



Fassadengestaltung  
 Creative Maltechnik  
 Bodenbeläge aller Art  
 Vollwärmeschutz / Schimmelsanierung  
 Seniorenfreundliches Arbeiten

Garten- und  
 Landschaftsbau

**SOLENSKI** GmbH



Rüttgasse 23 · 45899 Gelsenkirchen-Horst  
 Tel. (02 09) 9 55 21 24 · Fax (02 09) 9 55 21 26  
 E-Mail: [b.solenski@t-online.de](mailto:b.solenski@t-online.de)



In der Luitpoldstraße 45 hat der Bauverein Gelsenkirchen dieses Badezimmer umgebaut...



... in eine moderne und altengerechte Variante. Sieht nicht nur schön aus sondern ist auch barrierearm.

## Altengerechte Wohnungen warten auf Mieter

Meine Wohnung liegt zu hoch! Ich komm' nicht mehr in die Badewanne! Die Duschtasse ist zu hoch!

Haben Sie auch schon einmal solche Gedanken gehabt? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Bauverein Gelsenkirchen hören solche Äußerungen öfter.

Viele Mitglieder wohnen schon seit Jahren in ihren Wohnungen. Sie sind älter geworden und mit dem Alter kommen die Gebrechen, da wird es vielleicht beschwerlich, ins dritte Stockwerk zu kommen. Das Knie oder das Herz macht nicht mehr mit und der Weg in die eigene Wohnung wird

zur Qual. Vielleicht sind auch die sanitären Einrichtungen nicht mehr Senioren gerecht. Die Wanne kann nicht mehr bestiegen werden, der Toilettentopf ist zu niedrig oder die Duschtasse hat einen zu hohen Einstieg. Aus diesen Überlegungen heraus ist der Vorstand des Bauvereins seit geraumer Zeit dazu übergegangen, vorrangig Erdgeschosswohnungen, die modernisiert werden müssen, mit einigen Erleichterungen fürs Alter zu gestalten. Es werden ebenerdige Duschen eingebaut, der Toilettentopf erhält die Senioren gerechte Höhe von 46 cm, beleuchtete Schalter und Steckdosen mit Auswurfmechanik werden installiert, die Bedienung der Rollläden wird

elektrisch ermöglicht, der Zugang zum Bad erfährt eine Verbreiterung und einen anderen Anschlag.

Nun hoffen die Verantwortlichen des Bauvereins, dass sich auch aus der Mitgliedschaft Interessenten für diese Wohnungen finden. Drei Maßnahmen werden im Jahr 2013 realisiert sein, nämlich in der Luitpoldstr. 45, Schonnebecker Str. 105 und Liboriusstr. 80, fünf weitere sind für 2014 geplant.

Sollte bei Ihnen Interesse geweckt sein, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle und vereinbaren einen Besichtigungstermin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihre Nachfragen!

### Bauverein investierte über zwei Mio Euro

Mit beachtlichen Zahlen konnte der Vorstand des Bauverein Gelsenkirchen wieder bei der diesjährigen Mitgliederversammlung (Bild) aufwarten.

Bei einer Bilanzsumme von 14,5 Mio Euro wurden nach Beschluss der Mitglieder 23.600 Euro als Dividende ausgeschüttet, das entspricht vier Prozent.

Für Modernisierungen gab der Bauverein 541.300 Euro aus, in die Instandhaltung flossen 1.497.300 Euro. Das sind nicht nur beachtliche Investitionen in den eigenen Haus- und Wohnungsbestand, diese Zahlen bedeuten auch einen großen Stellenwert des Bauvereins für das örtliche Handwerk. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde



Gerd Kipp, für ihn rückte der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Hartmann nach (wir berichteten). Seinen freigewordenen Platz im Aufsichtsrat nimmt nun Martina Böhmer ein (Vorstellung nächste Seite), wiedergewählt wurden Harald Linka und Thomas Möller, der erneut Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde. Wie immer saßen die Mitglieder nach dem offiziellen Teil zum gemeinsamen Imbiss zusammen.

### Geräte vom Bauverein zum Ausleihen

Einen Laubsauger und einen Hochdruckreiniger können die Mitglieder des Bauverein Gelsenkirchen kostenlos in ihrer Geschäftsstelle ausleihen.

Und wer im Herbst und Winter tapezieren und streichen möchte, findet ein Dampf-Tapetenlösegerät, einen Tapeziertisch und eine Kleistermaschine vor. Der Laminatschneider, ebenfalls ein Leihgerät, hilft beim Verlegen eines neuen Bodens.

Und wenn dann endlich wieder Frühling ist, wartet auch noch ein Vertikutierer auf Sie.

# Schilder-Bekennntnis zum eigenen Hausbestand

Ging es Ihnen auch schon einmal so? Sie bummeln durch die Straßen Gelsenkirchens und sehen eine schöne Hausfassade. Sie sind auf Wohnungssuche und sehen eine Leerwohnung in einem Haus, in dem Sie sich einen Einzug vorstellen könnten.

Aber: Wem gehört das Haus? Wer ist der Eigentümer der Leerwohnung?

Vorstand und Aufsichtsrat des Bauvereins Gelsenkirchen eG haben sich entschlossen, Häuser des Bestandes zu kennzeichnen, um sich den Bürgerinnen und Bürgern zu erkennen zu geben.

„Corporate Identity“ heißt das Schlagwort. Durch (übersetzt) „Unternehmens-Identität“ präsentiert sich der Bauverein nach innen und außen. Gleichzeitig soll das Wir-Gefühl, dieses „Wir sind eine Gemeinschaft“, gesteigert werden. Jedes einzelne Mitglied fühlt sich als Persönlichkeit im Bauverein Gelsenkirchen akzeptiert.

„Wir hoffen, dass alle Mitglieder unserer beschilderten Häuser dies ebenso sehen und die Beschilderung lange hält“, wünscht sich der Vorstand.



## „Aktiv mitmachen und Gemeinschaft leben“

Als Nachfolgerin von Dieter Hartmann, der in den Vorstand gewählt wurde, rückt Martina Böhmer in den Aufsichtsrat des Bauverein Gelsenkirchen nach.



Die 49-jährige ist verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Seit 1981 ist sie Kommunalbeamtin bei der Stadt Gelsenkirchen.

Seit 1994 wohnt sie beim Bauverein in einer Genossenschaftswohnung.

„Für mich ist ehrenamtliches Wirken ein wichtiges Instrument, sich einzubringen, aktiv mitzugestalten und Gemeinschaft zu leben. Und das ist die Genossenschaft doch - eine Gemeinschaft“, erklärt Martina Böhmer ihr Engagement im Aufsichtsrat.

Hier ist sie zudem im Bau- und im Prüfungsausschuss tätig.

Zu ihrer ehrenamtlichen Arbeit hat das neue Aufsichtsratsmitglied klare Vorstellungen: „Der derzeitige Wohnungsmarkt ist schwierig. Wir leben in einer immer älter werdenden Gesellschaft, junge Familien sind oft von Arbeitslosigkeit und geringem Einkommen betroffen. Es bedarf entsprechender Anpassungen und Kompromisse, um auch zukünftig bestehen zu können. Und ich möchte zum Gemeinwohl des Bauvereins mithelfen, Gutes zu bewahren.“

## Nehmen Sie die Pflichten im Winterdienst ernst

Ob milder oder harter Winter, die Schnee- und Eisbeseitigung obliegt fast allen Mitgliedern in den Häusern des Bauvereins Gelsenkirchen gleichermaßen.

Nur in alten Mietverträgen einzelner Objekte bestehen noch Ausnahmen, die allerdings nach und nach bei Neuvermietung abgebaut werden.

Auch wer wegen hohen Alters, Krankheit oder Behinderung seinen Winterdienst nicht selber ausüben kann, ist von der Verpflichtung nicht ausgenommen sondern muss notfalls für Vertretung sorgen.

In einer funktionierenden Hausgemeinschaft ist es sicher möglich, sich hierbei gegenseitig zu unterstützen, hoffen Vorstand und Aufsichtsrat des Bauvereins. Auch kann sich eine Hausgemeinschaft gemeinsam einen Dienstleister verpflichten. Die Geschäftsstelle wird dazu gerne beraten.



Obwohl sich die meisten Mitglieder des Bauvereins Gelsenkirchen an der Schnee- und Eisbeseitigung beteiligen, muss der Vorstand immer wieder einige Mitglieder auf ihre mietvertragliche Pflicht dazu hinweisen.

Vorstandsmitglied Dieter Hartmann bringt es auf den Punkt: „Der Deutsche Mieterbund weist darauf hin, dass ein Mieter unter Umständen wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Verantwortung gezogen werden kann, wenn infolge Vernachlässigung der Streupflicht Personenschäden auftreten.“

Also die herzliche Bitte an alle: Machen Sie mit beim Winterdienst, helfen Sie sich gegebenenfalls gegenseitig.

## Sozialberatung mit Schweigepflicht

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

kurz vor der Jahreswende möchte ich Ihnen eine gemütliche und gesunde Adventszeit wünschen.

Ich hoffe, dass Sie die Festtage mit Ihrer Familie und Freunden verbringen können. Das neue Jahr 2014 wird Ihnen hoffentlich viele schöne, glückliche und erfolgreiche Tage bringen.

Wie bisher gilt das Angebot einer kostenlosen Sozialberatung Ihrer Genossenschaft weiter.

Es geht sehr einfach: bei Bedarf oder Fragen rufen Sie mich unter 0151 1431 5010 an und wir werden kurzfristig einen Gesprächstermin vereinbaren.

Schweigepflicht ist auf jeden Fall gewährleistet!

Ich grüße Sie sehr herzlich

Katharina Polonski

Soweit die netten Worte zum Jahreswechsel von Katharina Polonski, die vielen unserer Mitglieder ja bestens bekannt ist. Für die Mitglieder des Beamtenwoh-

nungsvereins gilt jedoch, dass Sie bitte Sozialarbeiterin Irmhild Grootens, Mitarbeiterin des Diakoniewerks Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V., ansprechen unter der Telefonnummer 0157 - 856 76 635 oder der E-Mailadresse [Sozialberatung@BWV-Ge.de](mailto:Sozialberatung@BWV-Ge.de).

### Kontakt

*Katharina Polonski*  
Sozialberatung  
Telefon 0151 - 14 31 50 10  
Fax 0209 - 160 46 98



## „Erste Hilfe“ bei psychischen Erkrankungen

„Erste Hilfe“ für Menschen mit psychischen Erkrankungen bietet in Gelsenkirchen die Begegnungs- und Beratungsstelle „Kontakte“ im „Haus der Beratungsdienste des Diakoniewerkes Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V.“

Menschen, die unter einer psychischen Erkrankung leiden oder sich in einer seelischen Krise befinden, können hier durch eine Fülle unterschiedlicher Angebote differenzierte Hilfe erfahren.

Ein Segment ist die sogenannte Kontaktstelle. Sie bietet Menschen mit psychischen Krankheiten oder schweren Lebenskrisen und ihren Angehörigen alltägliche Angebote, um ihr Leben besser bewältigen zu können.

„Verbunden mit einer psychischen Erkrankung ist meist eine tiefgreifende Vereinsamung“, so Jörg Kasper, Leiter der Beratungsstelle. Durch die vielfältigen Angebote der Kontaktstelle bietet sich die Möglichkeit, innerhalb einer Gruppe Gleichgesinnter Erleichterung und Hilfe zu erfahren. So gibt es zum Beispiel Entspannungsgruppen, Kreativangebote und eine Feierabendgruppe. „Es gibt wirklich tolle differenzierte Angebote, nahezu alles völlig kostenfrei“, berichtet Jörg Kasper. Da die unterschiedlichen Angebote gerne angenommen werden, ist eine Anmeldung erwünscht,



*Das Team, das Ihnen hilft (v.l.) Jörg Kasper (Fachbereichsleitung), Axel Berthold, Regina Koller, Manfred Kunze, Dieter Wittenburg, Karin Grade, Birgit Schwarzbach, Jennifer Hauber und Nicole Märten.*

aber nicht zwingend erforderlich. Das aktuelle Programm ist über die Kontaktstelle erhältlich oder auf der Internetseite des Beratungsdienstes des Diakoniewerkes einzusehen. Sollte eine intensivere Hilfe notwendig sein, so fängt die Beratungsstelle dieses durch intensive Einzel- und Paargespräche auf. Zwölf Stunden Gesprächstherapie, in Einzelfällen sogar bis zu 25 Stunden, erhalten Betroffene durch die Mitarbeiter vor Ort.

Jörg Kasper betont: „In Absprache mit den Klienten vermitteln wir dann bei Bedarf weiter an Psychotherapeuten, Neurologen oder andere Fachleute.“

Sollten Sie oder Angehörige die Hilfe

der Begegnungs- und Beratungsstelle in Anspruch nehmen wollen, so gibt es verschiedene Wege für Sie:

Zum Einen können Sie direkten Kontakt mit der Beratungsstelle aufnehmen. In einem ersten Gespräch erhalten sie dort alle notwendigen Informationen zur Beantragung einer psychosozialen Beratung, hierbei ist auch konkrete Hilfestellung bei der Beantragung durch die qualifizierten Mitarbeiter möglich.

Ein weiterer Weg führt über den sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Gelsenkirchen. Dort können Sie einen Beratungsschein beantragen. Mit diesem haben Gelsenkirchener Bürger dann Anspruch auf eine zwölfstündige Beratung. Diese ist kostenfrei. Auch Ihr Ansprechpartner beim Integrationscenter für Arbeit wird Sie über dieses Angebot gerne informieren.

In seiner nächsten Ausgabe berichtet „gut & sicher wohnen“ über ein weiteres wichtiges Angebot, das ambulant betreute Wohnen.

### Kontakt

Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V.,  
Munckelstraße 32, 45879 Gelsenkirchen,

Tel.: (0209) 160 9100, Fax.: (0209) 160 9101,  
E-Mail: [sekretariat@meinediakonie.de](mailto:sekretariat@meinediakonie.de)  
[www.meinediakonie.de](http://www.meinediakonie.de)





# EINBRUCH & DIEBSTAHL

## Der beste Schutz sind gute Nachbarn



Ein Einbruch führt bei vielen Menschen nicht nur zu einem finanziellen Schaden, sondern er bewirkt oft auch einen großen Schock. Das Sicherheitsgefühl geht verloren, da die Privatsphäre verletzt worden ist.



Im Stadtgebiet von Gelsenkirchen lag die Anzahl der Wohnungseinbrüche bei 767 Taten im Vorjahr. In Deutschland wird alle vier Minuten eingebrochen. Die durch die Einbrüche entstandene Schadenssumme lag allein in Gelsenkirchen bei knapp 2,5 Mio Euro. Viele Taten wurden jedoch nicht vollendet, weil der oder die Täter bei der Tatausführung



entdeckt wurden und damit gilt, dass eine der besten Einbruchsicherungen die Aufmerksamkeit der Nachbarn ist.

Sie erhöht das Risiko der Täter, die nichts so sehr fürchten wie die Identifikation. Wenn man einen möglichen Einbrecher auf der Treppe freundlich anspricht, ist das für ihn schon ein Grund zur Flucht.

Häuser mit erkennbar guter Nachbarschaft sind relativ sicher vor Einbrechern - doch einen absoluten Schutz gibt es auch hier nicht. Auch in Genossenschaftshäusern wird leider eingebrochen.

So wurden etwa in Schalke mehrere Fahrräder oder Teile von Fahrrädern aus Kellern und Garagen entwendet und in Horst wurden Regenfallrohre aus Kupfer gestohlen.

Doch am Schlimmsten sind Wohnungseinbrüche. Der bevorzugte Tatzeitraum liegt dabei zwischen 16 und 20 Uhr, vor allem in der dunklen Jahreszeit. Hingegen hat die Zahl der Nachteinbrüche stark abgenommen.

Neben mechanischem Diebstahlschutz (darüber informieren die Beratungsstellen der Polizei, siehe unten Tipp Nr. 3, oder die Geschäftsstelle Ihrer Wohnungsgenossenschaft) kommt aufmerksamen Nachbarn eine besondere Rolle zu.

Wenn Sie beispielsweise „mal eben“ Ihre Wohnung verlassen müssen, erläutern Sie Ihren Nachbarn, wer eventuell kommen könnte. Schließen Sie Ihre Wohnungstür immer ab, auch wenn Sie nur mal kurz weggehen.

Drücken Sie auch nicht „gedankenlos“ den Türöffner, wenn jemand bei Ihnen klingelt. Sie wissen nicht, wem Sie da Tür und Tor öffnen.

Hilfreich ist es, wenn Sie sich insbesondere um ältere, alleinstehende Nachbarn kümmern.

Achten Sie immer auf unbekannte Personen im oder am Haus und rufen Sie im Notfall die 110!



### Unser Tipp Nr. 1

Vereinbaren Sie mit Ihren Nachbarn, dass sie während Ihrer Abwesenheit nach der Wohnung sehen, den Briefkasten leeren, abends Licht bei Ihnen in der Wohnung machen. In bewohnte Wohnungen wird seltener eingebrochen.

### Unser Tipp Nr. 2

Die Polizei sagt selbst: „Die Bürger sollten im Zweifel die Polizei rufen und nicht befürchten, als „Blockwart“ angesehen zu werden. Denn: Aufmerksame Nachbarn können ein guter Schutz gegen Einbrecher sein.“

### Unser Tipp Nr. 3

Sprechen Sie mit den Polizei-Beratungsstellen in **Gelsenkirchen**, Rathausplatz 4, Telefon: (02 09) 3 65-8412 oder **Wattenscheid**, Umlandstraße 35, Telefon: (02 34) 9 09-40 55 oder (02 34) 9 09-40 40.





Impressionen des Hausbestandes (oben) und das Team des BWV (unten, v.l.) Johannes Heinrich (Technischer Vorstand), Horst Müller (Technik) Katrin Kornatz (Kaufm. Vorstand), Ralf Fenske (Technik) und Anna Reichert (Mitgliederverwaltung und Finanzbuchhaltung).

## BWV: Aus Tradition nach vorne blicken

„Mehr als „nur“ Mieter sind die Mitglieder des Beamtenwohnungsvereins (BWV)“ - und diese Einstellung hat eine 105-jährige Tradition.

Für ihre rund 500 Mitglieder - z.B. Lehrer, Stadtangestellte oder Polizisten - ist die Wohnungsgenossenschaft ein Garant für gutes und sicheres Wohnen.

Und dieses schöne Wohnen spielt sich z.B. in romantischen Backsteinbauten und denkmalgeschützten Häusern mit stuckverzierten Fronten ab, die die historischen Herzstücke des Vereins bilden.

„Doch die Jahre haben ihre Spuren hinterlassen und der alternde Bestand ächzt nach Sanierungsarbeiten“, haben der Vorstand um Katrin Kornatz (Kaufmännischer Vorstand) und Johannes Heinrich (Technischer Vorstand) festgestellt. Eine Erkenntnis, die vom fünfköpfigen Aufsichtsrat um seinen Vorsitzenden Jürgen Micheel grundsätzlich geteilt wird. Damit die in der Zukunft anstehenden Sanierungsarbeiten nicht zum „Blindflug“ werden, wird derzeit der gesamte Hausbestand analysiert. Der Beamtenwohnungsverein hat dazu mit Lina Weers und Stefan Zegar zwei studentische Aushilfskräfte engagiert, die u.a. mit Feuchtigkeitsmessgerät und Zollstock den Hausbestand genauestens unter die Lupe nehmen.

Aber nicht nur die Häuser sollen zukunfts-



fähig gemacht werden, auch für die Mitglieder gibt es weitere Leistungen, „denn unsere Genossenschaft besteht ja aus Menschen, nicht aus Steinen“, betonen Katrin Kornatz und Johannes Heinrich.

So bietet in Zusammenarbeit mit der Diakonie nun eine Sozialberaterin ihre Hilfe in vielen Lebenslagen an (Bericht S. 13). Die Mitgliederzeitung „gut & sicher wohnen“ sowie ein runderneuerter Internetauftritt bieten jede Menge Informationen. Schön wäre auch, wenn es mehr gemeinsame Aktivitäten für die Mitglieder gibt, z.B. Weihnachts- und Kunstmärkte oder Fahrradtouren.

Hier hofft der Vorstand, dass Anregungen und Engagement aus der Mitgliedschaft kommen.

Angepasst wurden bereits die Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Mo. bis Do. von 9 - 12 und Mo. 13 - 17 Uhr.

### Dank für langjährige Verbundenheit zum BWV

Für ihre „langjährige Treue und Verbundenheit zum Beamtenwohnungsverein (BWV)“ dankte Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Micheel auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus Buer sieben Mitgliedern (von denen fünf an der Versammlung teilnehmen konnten und auf unserem Bild von links nach rechts zu sehen sind). Über 50, teilweise 60 Jahre wohnen sie beim BWV: Ingrid Meyer, Paul Adamek, Charlotte Voss und Siegfried Peters. Nicht im Bild: Jürgen Gustäve, Walter Rohsmannek und Horst Dücker. Herzlichen Glückwunsch!



# Neue Sozialberatung stellt sich vor

Sozialarbeiterin Irmhild Grootens, Mitarbeiterin des Diakoniewerks Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V., ist seit November auch für die Mitglieder des BWV im Einsatz. Die studierte Diplomsozialarbeiterin hat jahrelange Erfahrung in der Beratung zu Alltagsfragen und Krisen. Jetzt möchte Sie auch in Buer aktiv werden.

**gut & sicher wohnen:** Frau Grootens welches Ziel verfolgen Sie beim BWV?

**Irmhild Grootens:** Ich möchte Rat- und Hilfesuchenden unter den Genossenschaftsmitgliedern meine Hilfe in den unterschiedlichsten Lebenslagen anbieten. Das können ganz unterschiedliche Fälle sein, z.B. psychosoziale Beratung im Alter oder Lebenskrisen, wie Pflege-, Sucht- oder Ehe- und Lebensberatung. Konkret könnte das zum Beispiel praktische Hilfe bei Behördenangelegenheiten oder Informationen über Beratungsangebote der Diakonie und anderer Träger sein.

**gut & sicher wohnen:** Welche Menschen können sich an Sie wenden?



Sozialberaterin Irmhild Grootens ist für die BWV-Mitglieder zuständig.

**Irmhild Grootens:** Ich möchte für jeden, der Hilfe sucht, ein Ansprechpartner sein. Das Alter oder das Problem spielen keine Rolle. Wichtig ist, dass ich mit meiner Erfahrung und meinen Kontakten helfen kann. Ich kann mir auch vorstellen, dass Mieter melden, dass ihre Nachbarn Hilfe benötigen aber nicht wissen, was sie selbst machen können. Bitte sprechen Sie mich dann an.

**gut & sicher wohnen:** Wie kann man mit Ihnen in Kontakt treten?

**Irmhild Grootens:** Ich bin dienstags von neun bis zehn Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Beamtenwohnungsvereins vor Ort oder man kann mich über mein Handy unter der Nummer 0157 - 856 76 635 oder der E-Mailadresse Sozialberatung@BWV-Ge.de erreichen. Damit die Mieter mich erst einmal kennen lernen und ich die Siedlungen und ihre Bewohner kennen lerne, möchte ich viele Mieter persönlich ansprechen oder sie zu einer Infoveranstaltung einladen.

**gut & sicher wohnen:** Was wünschen Sie sich für das nächste Jahr?

**Irmhild Grootens:** Ich hoffe, dass ich zu den Mietern gute Kontakte knüpfen kann, so dass niemand Angst hat, offen mit mir zu reden.

Meine Arbeit beruht auf einer Vertrauensbasis, auch wenn ich der Schweigepflicht unterliege, muss ich dieses Vertrauen erst noch aufbauen. Aber ich freue mich auf diese Aufgabe und bin gespannt auf die Menschen, die ich hier kennen lernen darf.

## „Bei uns gibt es in den nächsten Jahren viel zu tun“

„Unsere Genossenschaft mit überwiegend älterem Bestand an Häusern muss zukunftsfähig gemacht werden. Das ist die vordringliche Aufgabe für den Vorstand und den ehrenamtlich besetzten Aufsichtsrat in den nächsten Jahren. Dabei möchte ich gern mithelfen“, sagt Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Micheel.

Seit 2007 gehört er dem Aufsichtsrat des Beamtenwohnungsvereins an, seit 2011 ist er Vorsitzender des Aufsichts- und Kontrollgremiums.

Mit Führungsfunktionen hat Micheel Erfahrung, so ist der Kommunalbeamte bei der Stadt Gelsenkirchen seit 20 Jahren Personalsratsvorsitzender.

Als kollegiales Gremium versteht sich der BWV-Aufsichtsrat, der sich gemeinschaftlich um alle Belange der Genossenschaft kümmert. Micheel: „Da bin ich nur einer von fünf. Schwerpunkt unserer Arbeit in den letzten Jahren war, beim Abbau von Leerständen mitzuwirken. Das ist mittlerweile

Engagiert für die Genossenschaft: Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Micheel.



sehr gut gelungen. Jetzt geht es darum, Bestandspflege zu betreiben. Dächer, Fassaden, Fenster, Keller, da gibt es in den nächsten Jahren viel zu tun.“

Doch der Beamtenwohnungsverein besteht für Micheel nicht nur aus Häusern: „Wichtig finde ich, dass die Genossenschaft sich nicht nur als Vermieter sieht, sondern

dass der Genossenschaftsgedanke auch in unserem Verein gelebt wird.“

Privat treibt Jürgen Micheel, der seit 1975 Mitglied der Genossenschaft ist und seit 1985 in einem ihrer Häuser wohnt, gerne Sport, Laufen, Schwimmen, Fitness, „aber ohne übertriebenen Ehrgeiz“, wie er schmunzelnd einräumt.

Wenn er in einem halben Jahr in den Ruhestand geht, wird Micheel sicher auch mehr Zeit für seine Gartenarbeit haben - und für Schalke 04, dessen Heimspiele er alle besucht.

### Wir für Sie im Internet

Klicken und gucken Sie mal drauf, auf die neue Homepage des Beamtenwohnungsvereins.

Hier finden Sie interessante Neuigkeiten, Informationen und Tipps aus Ihrer Genossenschaft:

[www.bwv-ge.de](http://www.bwv-ge.de)



Die Bilder sprechen für sich, die Genossenschafts-Gäste fühlten sich an Bord der „Santa Monika“ sehr wohl.

## Schiff ahoi!

„Alle an Bord!“ hieß es Ende August bei der zweiten „Mini-Kreuzfahrt“ der Gelsenkirchener „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften. Auf der „Santa Monika“ fanden sich bei schönstem Wetter viele Mitglieder der vier Wohnungsgenossenschaften ein und erfreuten sich an dem ungewohnten Blick vom Wasser aus auf die heimatliche Region. Wegen des Schleusenwärter-Streiks gab es jedoch eine Änderung. Statt, wie letztes Jahr, am Anleger Sutum startete die Schifffahrt in Horst am Nordsternpark und ging von hier Richtung Oberhausen. Mit Kaffee und Kuchen wurde ein „sehr schöner Tag“ dann abgerundet, die Gäste waren begeistert.



## Wohnträume aus Farben, Mustern und Materialmix

Für viele Menschen ist das Zuhause der Ort, an dem sie ihren Träumen und Wünschen Gestalt geben können, indem sie Räumen einen ganz eigenen Charakter geben. Je nach Persönlichkeit, klassisch, ästhetisch anspruchsvoll, funktional praktisch oder verspielt romantisch.

Hier spielen Farben, Muster und Materialmix eine besondere Rolle. Die neue Tapetenkollektion MyHome besteht aus den zwei Tapetenbüchern »MyHome attraction« und »MyHome passion« und überzeugt mit insgesamt 254 Dessins. Wäh-

rend »MyHome attraction« beliebte Klassiker neu inszeniert, geht »MyHome passion« auf vier aktuelle Wohntrends ein. Der Wohntrend DESIGNED FOR INDIVIDUALS spielt mit dem Look authentischer Materialien und der Anmutung echten Handwerks. Von fremden Kulturen inspiriert ist er mit textiler Haptik und Struktur maßgeschneidert für Individualisten. EASY LIVING setzt dagegen auf die Wirkung klarer Strukturen und harmonischer Farbtöne. Apfelgrün, Ziegelrot, Dunkelbraun, Taubenblau oder zartes Vanille bringen Farbe in

die Räume ohne bunt zu wirken. Wer neue Eleganz und aristokratischen Glanz sucht, wird bei MODERN ELEGANCE fündig. Goldtöne, wohl dosierte Glanzeffekte und das eine oder andere barocke Ornament lassen Designklassikern viel Raum für ihre Wirkung.

A TOUCH OF ROMANCE schließlich bietet wohltuende Kontraste zu unserer digitalen Welt. Fragile Muster, Aquarelltöne und ein sanftes Beige verleihen jedem Raum eine schnörkellose, kitschfreie Romantik. Dank der einfachen Zuordnung

der Tapetenkollektion MyHome zum Farbplanungssystem Brillux Scala lassen sich alle Tapetendesigns ganz einfach und absolut stilsicher mit passenden Farbtönen für die weitere Wandgestaltung kombinieren. Auch angrenzende Bauteile wie Sockelleisten oder Türzargen lassen sich so ganz einfach gestalten und farblich in die Designs integrieren. Zusätzliche Planungs- und Gestaltungshilfe bietet das interaktive Gestaltungstool Farbdesigner. Dieses können Interessierte nutzen unter <http://www.farbdesigner.de>.

**Objektservice**

**Logistik**

**150 Niederlassungen**

**Farbstudios**

**Schulungsangebot**

**So viel Leistung. So viel Praxiswert.**

Service ist, wenn es Ihnen nützt. Mit klaren Zeitvorteilen durch Just-in-time-Lieferung auf Ihre Baustelle über unser dichtes Niederlassungsnetz. Mit greifbarem Zugewinn an Sicherheit durch unsere Technischen Berater. Mit substanzieller Erweiterung Ihres Gestaltungsspielraums durch die Brillux Farbstudios. Und mit vielen weiteren Angeboten, die Ihre Leistungen noch wettbewerbsfähiger machen. Auffällig einzigartig? Hier gibt's mehr Infos:

[www.brillux.de/service](http://www.brillux.de/service)

**Brillux**  
..mehr als Farbe

**..Marktvorsprung durch einzigartigen Service**



„Wie bleibt man beweglich?“

„Welche Hilfsmittel für alte und kranke Menschen gibt es?“



„Wie überwindet man Treppen?“

## Welche Bedürfnisse hat die Generation 50 plus?

Sie probierten Rollstühle aus, ließen sich von Treppenliften in die Höhe fahren und führten Gespräche mit Fachleuten, wie man älteren und kranken Menschen den Verbleib in ihrer Wohnung möglichst lange erleichtern kann.

Auf Initiative von Katharina Polonski, der Sozialberaterin der „gut & sicher wohnen“-Genossenschaften, nahm eine Abordnung von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen unserer Genossenschaften an einer Besichtigung des „Kompetenzzentrums für Gerontotechnik“ in Iserlohn teil.

Mit dabei war auch Frau Bartlet von der Stadt Gelsenkirchen.

Unter Gerontotechnik versteht man die „Wissenschaft vom Altern“. Und die wirft wichtige Fragen auf: Was hat die Generation 50 plus für besondere Bedürfnisse und welche Möglichkeiten haben die Genossenschaften, auf die Bedürfnisse ihrer 50plus - Mitglieder einzugehen?

Angesichts einer immer älter werdenden Bevölkerung und damit auch einer älter werdenden Mitgliedschaft müssen sich die

Wohnungsgenossenschaften mit diesen Zukunftsfragen mehr und mehr befassen. Unter fachmännischer Führung von Volkmar Runte vom Institut für Gerontotechnik erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die vielfältigen Angebote sowohl für ein vitales, aktives und komfortables Wohnen als auch hilfreiche und unterstützende Produkte im Falle von Krankheit und Behinderung.

Es gibt viele und interessante Hilfsmittel, bei denen natürlich auch die Bezahlbarkeit immer im Blick gehalten werden muss.

Es war eher eine Formsache für die Mitglieder unserer

Wohnungsgenossenschaften, denn Aufwand, Kosten oder Nachteile entstehen ihnen durch die Umstellung auf das

### Sepa- die Konten sind umgestellt

neue europäische Zahlungsverfahren „Sepa“ nicht. Im Gegenteil, der „einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum“ (das heißt Sepa

übersetzt) bringt für Endverbraucher deutlich mehr Rechte. Nun haben Ihre Wohnungsgenossenschaften den Zah-

lungsverkehr für die Mietkonten seit spätestens 1. Dezember auf die neuen Kontonummern hin abgeschlossen, die aus insgesamt 22 Ziffern bestehen.



**Elektrotechnik**  
**Industrie- und haustechnische Anlagen**  
**Photovoltaik**  
**Wärmepumpen**  
**Stiebel-Eltron Kundendienst**

**Elektro Günther Bergmann GmbH & Co. KG**

Tannenbergr. 1a  
45881 Gelsenkirchen

Tel. (0209) 4 35 25  
Fax (0209) 49 65 77  
elektro.bergmann@t-online.de



## REINHARD POLLMANN

### Fliesenlegermeister

Schwarzbachstr. 15 | 45879 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 - 14 75 180 | Fax 0209 - 14 75 181





## So geht's mit dem Winterdienst

Wenn Sie sich „das“ (siehe Bild) in diesem Winter ersparen wollen - es gibt einen Weg. Statt frühmorgens, tagsüber und abends Schnee zu schaufeln und Glatteis zu beseitigen, können Sie mit Ihrem Haus die Firma Solenski mit dem Winterdienst beauftragen und lieber im warmen Bett bleiben oder rechtzeitig zur Arbeit fahren.

Seit 1962 arbeitet das Gartenbau-Unternehmen für die WBG Horst. In der Geschäftsstelle Ihrer WBG Horst bekommen Sie konkrete Informationen und eine Unterschriftenliste. Wenn dann alle Nachbarn in Ihrem Haus einig sind heißt es: „Schneeschaufel, adé!“

## WBG Horst bezieht Ökostrom aus Wasserkraft Abrechnungen kommen im neuen Jahr

Ökostrom aus Wasserkraft nutzen die Mitglieder der WBG Horst ab Januar 2014. Nachdem die Gelsenwasser AG im Oktober 2012 die Gaslieferungen an die Häuser der Wohnungsbaugenossenschaft Horst übernommen hatte, entschied sich der Vorstand jetzt, auch den Strom von dem regionalen Versorger zu beziehen, der seit 125 Jahren für das Ruhrgebiet tätig ist.

Der Vertrag mit dem vormaligen Anbieter läuft zum Ende dieses Jahres aus, so dass der Wechsel zum neuen Jahr völlig unproblematisch war. Für die Mitglieder der WBG Horst hat das künftig den Vorteil, dass die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen zusammen und zum gleichen Zeitpunkt gemacht werden können.

In diesem Jahr werden die Abrechnungen für die Betriebskosten und die Heizungen allerdings nicht mehr in den WBG Horst-Haushalten ankommen können. Im Laufe des Monats November bekam die Geschäftsstelle die Abrechnungen von den Versorgern, dann gingen diese zur Berechnung des individuellen Verbrauches an Techem und kommen voraussichtlich im Februar / März 2014 zurück. Danach gehen sie so schnell wie möglich an die Mieter heraus.

## „Wohnungsbau“ baut in Horst neu



Auf einem bislang unbebauten Grundstück im Drostenberg 6 in Horst wird die Baugenossenschaft Wohnungsbau eG ein Mehrfamilienhaus errichten.

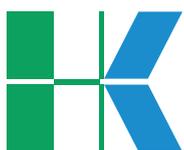
Derzeit werden von einem Waltroper Architekturbüro die konkrete Planung und ein genehmigungsfähiger Bauantrag im Auftrag des Vorstandes um Christian Hörter und Richard Csaki erarbeitet.

Sechs Mietwohnungen zwischen 55 und 110 Quadratmetern Größe sollen entstehen in einem energetisch günstig gestalteten Gebäude. So sehen es die derzeitigen Planungen vor.

Beabsichtigt ist eine hochwertige Ausstattung z.B. mit Fußbodenheizung, elektrischen Rolläden, offenen Grundrissen in Essraum und Küche. Es soll geräumige

Balkone und Terrassen geben. Ein Aufzug in alle Etagen sowie entsprechend ausgestattete Badezimmer sorgen für barrierearme Zugänge.

Eine Vormerkung für eine Wohnung gibt es bereits. Weitere Informationen über die wahrscheinlich im Sommer 2015 bezugsfertigen Wohnungen erhalten Sie in der WBG Horst / Wohnungsbau-Geschäftsstelle.



**HK BALKONBAU**

**HK BALKONE  
Hochwertige und  
langlebige Systeme!**

- Aluminiumbalkone gestellt oder gehängt bzw. freitragend
- Stahlbetonbalkone mit Stahl oder Alustützen gestellt oder gehängt
- Stahlbalkone
- Loggiaerweiterungen in Beton und Aluminium
- Balkonverglasung
- GU-Leistungen rund um den Balkon
- Außenaufzüge als Stahlkonstruktion
- Fahrrad- und Müllabstellräume aus Aluminium und Stahl
- Stahlbauarbeiten im Neubau- und Sanierungsbereich





## Ein großer Kraftakt für die WBG Horst

Was trug zum Gelingen bei? Das Wetter, die zuverlässigen Handwerker - aber vor allen Dingen er: Ewald Kowalski (Foto). Als Bauleiter sorgte der 75-Jährige dafür, dass der „Kraftakt“ der Sanierung der ehemaligen „Denkmalsiedlung“ der WBG Horst richtig gut gelungen ist.



Die WBG Horst-Häuser in der Harthorst- und Devensstraße, die bislang saniert werden durften, weil sie aus dem Denkmalschutz entlassen worden waren, bilden nun wieder

ein stimmiges und schönes Ensemble. Und es war wirklich ein wahrer Kraftakt für die WBG Horst.

Zunächst einmal galt es, mit viel Geduld und Geschick, letztlich aber auch Verständnis bei der Stadt Gelsenkirchen und den Denkmalbehörden, die Häuser aus dem Denkmalschutz heraus zu lösen.

Im Ergebnis wurden 102 Wohnungen gedämmt und modernisiert. Gedämmte Fassaden und Kellerdecken, neue Fenster und Balkone, zum Schluss noch eine neue Gestaltung der Grün- und Freiflächen - das alles kostete die WBG Horst über vier Millionen Euro.

Und die Sanierungsmaßnahmen lohnen sich.

Die Mieter sind durch die Verbesserung zufriedener - und dann die Ersparnis bei den Heizkosten, oder zumindest die Deckelung der Teuerung bei den Heizkosten, das alles gehört auf die Habenseite. Eine Testreihe ergab: Dichtigkeit und Dämmung sind sogar besser als gefordert.

**Übrigens: Wenn sich in den jeweiligen Nachbarschaften Organisatoren für ein „Fertigstellungsfest“ finden, würde die WBG Horst die Feste bezuschussen.**

**Tischlerei Kouker**  
GmbH & Co. KG

Innenausbau  
Planung + Ausführung  
**KÖMMERLING**  
Kunststoff-Fenster

- ▲ Schrankwände
- ▲ Einbauküchen
- ▲ Zimmertüren
- ▲ Haustüren
- ▲ Fensterbau
- ▲ Rolladenbau
- ▲ Einbruchschutz

45899 Gelsenkirchen-Horst  
Devensstraße 85-91  
e-mail: [info@kouker.de](mailto:info@kouker.de)

**Tel. (02 09) 5 56 49**  
**Fax (02 09) 5 58 09**

**[www.kouker.de](http://www.kouker.de)**



**ELEKTROANLAGEN**  
**muß**  
Beratung - Planung - Ausführung GmbH

**NOTDIENST**  
0174 / 67 33 270

**Elektroanlagen Hans-J. Muß GmbH**  
Ihr leistungstarker Partner, kompetent und zuverlässig!

**Photovoltaik – Energie aus Sonnenlicht!**  
Verleihen Sie mit Photovoltaik-Anlagen an der Sonne. Die Kosten übermitteln wir mit Ihnen persönlich in einer auf Sie zugeschnittenen Bedarfskalkulation. Sie werden staunen, wie schnell Sie Gewinn machen.

**Ihr Fachmann in den Bereichen:**  
Elektroinstallation und Energieberatung · Gebäude-systemtechnik · Telekommunikation · Lichttechnik · Angewandter Umweltschutz · Kundendienst, Reparatur und Wartung

**Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.**

Elektroanlagen Hans-J. Muß GmbH  
Hackhorststr. 34-36 Fon 0209/94134-0 info@muß-dombrowek.de  
45883 Gelsenkirchen Fax 0209/94134-99 muß-dombrowek.de



# „Nee, nicht schon wieder Knoblauch mit Curry“

„Nee, nicht schon wieder Knoblauch mit Curry!“ Fast alle Menschen sind empfindsam, nicht wenige gleichzeitig empfindlich. Mancher gegen Lärm, der andere gegen Gestank. Meist nur dann, wenn andere den verursachen. Empfindliche Nasen haben es dabei besonders schwer. Denn gegen Lärm kann man sich mit Ohrenpfropfen schützen, aber gegen Gestank?

Ob Gerüche in einem Mehrfamilienhaus hinzunehmen sind oder nicht, hängt wie so oft vom Einzelfall ab.

Maßgeblich kann dabei sein, um welchen Geruch es sich handelt, wie intensiv er ist und wann, wo und wie lange er auftritt. Oftmals sind Gerüche allerdings hinzunehmen.

Kochgerüche, so hat das Landgericht Essen am 23.9.1999 entschieden, sind jedenfalls zu akzeptieren, solange sie nicht das Maß eines normalen Durchschnittsmenschen

überschreiten. Nicht zu beanstanden ist es auch, wenn Nachbarn zu unterschiedlichen Zeiten und jeweils nach ihrem persönlichen Geschmack kochen, auch wenn das nicht unbedingt den eigenen Vorstellungen entspricht. In der Regel handelt es sich dabei nämlich noch um vertragsgemäßen Gebrauch.

Das ist allerdings dann nicht mehr der Fall, wenn ein Mieter die Gerüche über die geöffnete Wohnungseingangstür in den Hausflur ableitet, anstatt sie über das geöffnete Fenster seiner Wohnung nach außen zu entlüften.

Nicht akzeptabel sind nach einer Entscheidung des Landgerichtes Berlin vom 28.11.2011 Gerüche, die auf nicht art- und sachgerechter Tierhaltung oder auf Zersetzung von menschlichen Exkrementen beruhen. Hantiert jemand mit zwar ungefährlichen, aber geruchsintensiven Chemikalien, dürfte die Toleranzschwelle ebenfalls über-



*Rechtsanwalt Detlef Wendt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Recklinghausen, gibt wichtige Tipps..*

schritten sein. Aber keine Sorge: Natürlich darf eine Mieterin wohl auch zukünftig die lackierten Fingernägeln mit Nagellackentferner behandeln, solange sie dies nicht im Rahmen eines in der Wohnung heimlich betriebenen Fingernagelstudios oder bei geöffneter Wohnungseingangstür macht.

PS: Ich liebe Knoblauch und Curry. Tipp: Die nächsten Bratkartoffeln einmal mit Curry würzen, das riecht sehr intensiv, ist aber lecker!

**Detlef Wendt**

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Schutzengel-Team wünscht allen Lesern eine harmonische Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014.



Peter Oelmann



Aslanbek Dag

Ihre Provinzial Geschäftsstelle  
**Oelmann & Dag OHG**  
Günnigfelder Straße 64a  
44866 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327/223200



Renée Thiele-Uhlenbrock

Ihre Provinzial Geschäftsstelle  
**Thiele-Uhlenbrock**  
Schloßstraße 26  
45899 Gelsenkirchen-Horst  
Tel. 0209/319030  
thiele.gelsenkirchen  
@provinzial.de





# Weihnachtszeit, besondere Zeit im Kita-Jahr

Zwei Jahre ist es nun her, dass die kleine Kita in der Kurfürstenstraße ihre Pforten geöffnet hat. In der gemütlichen Erdgeschosswohnung der „Die GWG“ betreuen Regina Retzkowski und Katharina Springer acht Kinder im Alter von zehn Monaten bis drei Jahren.

Ein fröhliches Grüppchen findet sich dort allmorgendlich ein, um den Tag miteinander zu verbringen. Die beiden Tagesmütter achten darauf, dass jeder Tag nach ähnlichem Muster abläuft. „Die Kinder brauchen das, um sich gut einzufinden und im Tagesablauf zu orientieren“, weiß Regina Retzkowski.

So beginnt jeder Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück am großen Esstisch in der Wohnküche. Gut gestärkt ist dann ausreichend Zeit, um

gemeinsam zu spielen oder die Umgebung der Kita zu erkunden.

Ein wichtiger Anlaufpunkt ist dabei der wöchentliche Besuch im städtischen Kindergarten. „Die Vernetzung ist uns wichtig“, so Regina Retzkowski. Immer wieder besuchen Kinder ihrer kleinen Kita im Anschluss an die Kita-Zeit den nächstgelegenen Kindergarten.

Durch die wöchentlichen Besuche, kennen die Kinder bereits die Räumlichkeiten und auch die Erzieherinnen, so dass die spätere Eingewöhnung in der Regel problemlos klappt. Außerdem darf die Mini-Kita die Turnhalle des Kindergartens nutzen. „Da können sich alle so richtig austoben!“

Nach dem morgendlichen Spielen und Toben findet sich die gesamte Gruppe in der Wohnküche ein. Während eine der

Tagesmütter kocht, kneten, malen oder basteln die Kleinen am Tisch. Das gemeinsame Mittagessen wird täglich frisch zubereitet, auf die Vorlieben der Kinder wird natürlich Rücksicht genommen.

„Wir wissen ja, was die Kinder gerne



essen“, schmunzelt Regina Retzkowski. Im Anschluss an das Essen wird geschlafen! Jedes Kind hat sein gemütliches Bett im Schlafzimmer (das außerhalb der Mittagszeit gerne genutzt wird, um Höhlen zu bauen), nach einiger Tuscherei schlafen dann alle Kinder ein. Frau Retzkowski lacht: „Manchmal lege ich mich auch dazu, damit die Kinder alle gut einschlafen“. Gut erholt, wird nach dem Aufwachen dann noch gespielt, bis gegen 16 Uhr alle Kinder abgeholt sind.

„So eine schöne Arbeit ist das hier“, sagt Katharina Springer, „das macht unheimlich viel Spaß“. Im Laufe der Kita-Zeit beobachten und fördern die Tagesmütter die Entwicklung ihrer Schützlinge und begleiten sie über einen wichtigen Zeitraum der Kleinkindzeit. Sie vermitteln den Kindern im

täglichen Zusammensein soziale Regeln und Werte und geben kulturelle Gepflogenheiten an sie weiter. Der Rhythmus der Jahreszeiten wird gelebt, sei es durch passende Dekoration der Räume oder jahreszeitliche Feste.

Die kommende Advents- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit im Kita-Jahr.

Hier werden Weihnachtslieder miteinander gesungen und weihnachtliche Geschichten gelesen. Liebevoll dekorierte Räume stimmen auf das Fest ein.

Auch für die Eltern ein besonderer Tag ist die alljährliche Weihnachtsfeier. Die Kinder dürfen hier die Kreisspiele vorführen, die sie im täglichen Kita-Stuhlkreis erlernen. Die Eltern schätzen besonders, das gemeinsame Beisammensein und den Austausch mit den

anderen Eltern.

Nach zwei Jahren Mini-Kita in der Kurfürstenstraße zieht Regina Retzkowski ein positives Fazit: „Wir sind froh, dass wir hier arbeiten dürfen!“ Auch „Die GWG“ als Vermieter wird hoch geschätzt: „Wenn wir ein Problem haben, müssen wir nur bei der „Die GWG“ anrufen und bekommen sofort Hilfe.“

## Wohnung oder Kita-Platz gesucht?

Gerne hilft Ihnen bzgl. der Kurfürstenstraße Thomas Büngener von der „Die GWG“. Sie erreichen ihn unter  
Telefon 0209 - 8 21 90.



## Unsere Jubilare: Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön!

„Die GWG“ gratuliert herzlich ihren Mitgliedern mit einem besonderen Geburtstag.

### In Gelsenkirchen gratulieren wir zum 80. Geburtstag:

Bruno Fruggel, geb. 03.07.1933,  
Ursula Schweighöfer, geb. 13.07.1933,  
Günter Scholz, geb. 22.12.1932,

### In Wattenscheid gratulieren wir zum 80. Geburtstag:

Hannelore Feulner, geb. 27.07.1933,

Johanna Hanewinkel, geb. 21.08.1933,  
Manfred Bitzer, geb. 26.09.1933,  
Margot Gras, geb. 12.10.1933,

### In Gelsenkirchen gratulieren wir zum 85. Geburtstag:

Ruth Pujanek, Waltraudstr. 23, geb. 10.10.1928,  
Erhard Schiemann, geb. 24.12.1928,

### In Wattenscheid gratulieren wir zum 85. Geburtstag:

Emma Altmann, geb. 15.07.1928,

Alwine Kusche, geb. 02.08.1928,  
Günter Scheinhardt, geb. 23.08.1928,  
Hildegard Pade, geb. 22.09.1928,  
Maria Golombek, geb. 24.12.1928,

Haben wir Ihr Jubiläum vergessen? Bitte nicht böse sein, melden Sie sich einfach bei Ihrer „Die GWG“, wir holen die Meldung dann in der nächsten Ausgabe nach.



**IN WATTENSCHIED-HÖNTROP** trafen sich die Wattenscheider Jubilare und hatten wie in Gelsenkirchen viel Spaß bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen (Bild rechts). Bei beiden Veranstaltungen waren Mitglieder der Gremien und der Geschäftsstelle dabei und standen gern Rede und Antwort.



## Unsere Jubilarfeiern 2013

Einen ganz besonderen Stellenwert haben bei der „Die GWG“ die Mitglieder, die ein besonderes Jubiläum feiern. Sei es, dass Sie fünf Jahrzehnte oder mehr der „Die GWG“ die Treue halten, oder dass sie einen hohen runden Geburtstag oder ein besonderes Ehe-Jubiläum feiern können.

**IN GELSENKIRCHEN** fand die diesjährige Jubilarfeier wieder im Gemeindehaus Bulmke für die Mitglieder der „Die GWG“ statt, die aus Gelsenkirchen stammen (Bild links)..

## Und danach ein Imbiss mit guten Gesprächen



Großer Andrang bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im „Wichernhaus „ in Wattenscheid-Günnigfeld.

127 stimmberechtigte Mitglieder und zahlreiche Gäste waren der Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden Ulrich Paßmann zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung gefolgt. Wie gewohnt,

berichteten Vorstand und Aufsichtsrat über den erfolgreichen Verlauf des Geschäftsjahres 2012.

Ohne Gegenstimmen fasste die Mitgliederversammlung die erforderlichen Beschlüsse z.B. zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Gewinnverwendung.

Auch für das Geschäftsjahr 2012 können die Mitglieder der „Die GWG“ sich wieder über

eine Dividende von 4 % auf ihr eingezahltes Geschäftsguthaben freuen.

Die in diesem Jahr turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder Reiner Scheuplein (links) und Dieter Schumann (rechts) wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Traditionell endete die Mitgliederversammlung mit einem kleinen Imbiss und interessanten Gesprächen.



## Startschuss für den Wohnpark Bulmke

Der Startschuss für den „Wohnpark Bulmke“ ist gefallen! 53 Wohnungen und eine Tiefgarage mit 39 Stellplätzen werden in den nächsten Jahren in der Waltraudstraße in Gelsenkirchen-Bulmke entstehen.

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig, so dass mit dem Bezug der ersten zwölf Wohnungen bereits im IV. Quartal 2014 gerechnet werden kann. Wer sich die Baufortschritte ansehen möchte, findet auf der Homepage [www.die-gwg.de](http://www.die-gwg.de) immer wieder aktuelle Bilder.

## Rollentausch im Vorstand der „Die GWG“

Zum 1. Januar 2014 gibt es einen Rollentausch im Vorstand der „Die GWG“. Martin Wissing, (links) seit 2000 hauptamtliches geschäftsführendes Vorstandsmitglied, wechselt auf eigenen Wunsch in die Funktion des nebenamtlichen Vorstandsmitgliedes.

Und Kai Oliver Lehmann (rechts), seit 2008 nebenamtlich im Vorstand tätig, übernimmt die hauptamtliche Funktion.

„Ich bin froh, dass mir Martin Wissing in seiner neuen Funktion weiter zur Seite steht“, freut sich Lehmann.

Der dann ehemalige Verbandsprüfer wird als Geschäftsführer der „Die GWG“ an die Themen anknüpfen, die er mit seinem Kollegen bislang bearbeitet hat. Neben dem

ganz konkreten aktuellen Projekt „Wohnpark Bulmke“ sind das allgemein die Ziele, den Wohnungsbestand der „Die GWG“ fit für die Zukunft zu machen und zugleich einer älter werdenden Mitgliederstruktur ein altengerechtes Wohnen zu bieten.

Mit Martin Wissing als hauptamtlichem Geschäftsführer nahm die „Die GWG“ ihre Neubautätigkeit wieder auf, etwa mit dem Haus Waltraudstraße 9 und dem jetzt entstehenden Wohnpark Bulmke. Gleichzeitig folgten eine Reihe von neubaugleichen Sanierungsmaßnahmen, beispielsweise in der Heim- und Hohensteinstraße und „Im Vogelspoh“ in Wattenscheid sowie in der Waltraudstraße und im Laarmannshof in Gelsenkirchen. Doch für den Geschäftsführer sind auch die „weichen Faktoren“ in



seiner Arbeit wichtig. So stellte „Die GWG“ in Zusammenarbeit mit der Diakonie Ruhr behinderten Menschen Wohnungen zur Verfügung oder hob zusammen mit der Stadt die Kindertagesstätte in der Kurfürstenstraße aus der Taufe.

Martin Wissing wird auch weiterhin in der Immobilienwirtschaft in der Emscher-Lippe-Region tätig sein.

## Wechsel in der Geschäftsstelle der „Die GWG“



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Bettina Vogel (links) aus dem Team der „Die GWG“ verabschiedet, Vorstand und Aufsichtsrat dankten ihr mit einem Geschenk, die Mitglieder mit viel Beifall. Nach mehr als zehn Jahren als Leiterin

des Rechnungswesens der „Die GWG“ sucht Bettina Vogel nun eine neue berufliche Herausforderung in ihrer Heimatstadt Münster.

Ihre Nachfolgerin wurde Eva Maria Heuer (rechts). Die 27-jährige Immobilienkauffrau freut sich schon auf ihre neue Aufgabe.

Nach ihrer Ausbildung bei einer Hattinger Wohnungsbaugesellschaft sammelte sie dort die ersten beruflichen Erfahrungen und wechselte dann in das Rechnungswesen eines großen Baukonzerns in Essen.

Für Eva Maria Heuer sind die Zahlen, die sie für die Gelsenkirchen-Wattenscheider Wohnungsgenossenschaft aufbereitet,

keineswegs „trocken“. Sie kennt ja nun die Häuser und Siedlungen, die sich dahinter „verbergen“, und lernt immer mehr Menschen kennen, die der Genossenschaft ein Gesicht geben.

In Ihrer Freizeit geht sie als Fan des Revier-Rivalen aus Dortmund gerne ins Stadion oder widmet die Zeit ihrem Pferd, mit dem sie früher auch an Amateur-Turnieren teilgenommen hat - die Zeit dafür hat sie jedoch nicht mehr.

|                       |           |                |                     |            |                     |                     |                         |                      |            |                   |
|-----------------------|-----------|----------------|---------------------|------------|---------------------|---------------------|-------------------------|----------------------|------------|-------------------|
| Wirkung               | ▼         | franz.: Wasser | Storch in der Fabel | ▼          | ▼                   | nord. Herdentier    | fliederfarben           | Schlot               | ▼          | franz.: Gold      |
| Privatkrieg           | ▶         | ▼              |                     |            |                     | chin. Dynastie      | ▶                       |                      |            | ▼                 |
| Fernkopien versenden  | ▶         |                |                     |            |                     | andersartig         |                         | Auer-ochse           | ▶          |                   |
| ▶                     |           |                | Fußstoß             |            | franz. Polizist     | ▶                   |                         |                      |            | Kloster-vorsteher |
| ungebraucht           |           | Marderart      | ▶                   |            |                     |                     |                         | sehr abschüssig      | ▼          |                   |
| ehem. Druckmaß        | ▶         |                |                     |            | aus tiefstem Herzen | ▶                   | dt. Radio-sender (Abk.) | ▶                    |            |                   |
| Sachverhalt           | schimpfen | unbeweglich    | ▶                   | Fälschung  | ▶                   |                     |                         |                      |            |                   |
| ▶                     | ▼         | ▼              |                     |            |                     |                     | Gaune-rei               |                      |            | abartig           |
| ▶                     |           |                |                     | Fruchtform |                     | antikes Zweigespinn | ▶                       |                      |            | ▼                 |
| adrett                |           |                | Buch der Christen   | ▶          |                     |                     |                         |                      | Luftreifen |                   |
| Gegenteil von Frieden | ▶         |                |                     |            |                     | in der Nähe von     | ▶                       | Initialen von Neruda | ▶          |                   |
| dt. Vorsilbe          | ▶         |                | babyl. Gottheit     | ▶          | Männername          | ▶                   |                         |                      |            |                   |
| nichtst tuend         |           | Produzent      | ▶                   |            |                     |                     |                         |                      |            |                   |
| ▶                     |           |                |                     |            |                     |                     |                         | dt. Vor-silbe        | ▶          |                   |



Von Claudia Zilch



## „Mein Rezept“: Apfel-Nuss-Kuchen

**Zutaten:**

200 g Butter - 200 g Zucker - 4 Eier - 150 g Mehl - 200 g gemahlene Nüsse - 100 g Bitterschokolade ( grob geraspelt) - 4 Äpfel - 4 Esslöffel Rum - 1 Esslöffel Zimt - 1 Päckchen Backpulver.

**Zubereitung:**

Butter, Zucker und Eier schaumig schlagen. Mehl, Backpulver und Zimt mischen und in die geschlagene Masse einrühren. Äpfel schälen und in Stückchen , ca. 1,5 – 2 cm, schneiden. Dann die gemahlene Nüsse, Rum, Schokolade und Apfelstücke vorsichtig unter den Teig heben. Backform fetten und Teig einfüllen. Backofen vorheizen auf 180 Grad. Dann 20 Min. auf 180 Grad backen und anschließend 50 Min. auf 150 Grad. Den fertigen Kuchen mit Puderzucker oder Schokoglasur garnieren.

**Die Geschichte des Rezeptes:** Claudia Zilch war glücklich, als sie das Apfel-Nuss-Kuchen-Rezept ihrer Oma Elfriede Lücke per Zufall wieder fand. „Kurz zuvor hatte ich noch meinem Mann Thomas davon berichtet, wie sehr ich mich als Kind zusammen mit meinen Eltern immer gefreut habe, wenn meine Oma diesen Kuchen für uns gebacken hat.“ Lange Zeit glaubte Claudia Zilch, dass das Rezept ihrer Oma, die im Alter von 89 Jahren verstorben war, verloren ist. Nun hat sie es wieder - und stellt es unseren Lesern freundlicher Weise zur Verfügung.

**Ihr eigenes Kochrezept in einem Buch**

Unsere Back- und Koch-Kolumne in „gut & sicher wohnen“ wird gerne gelesen und von mancher Leserin, manchem Leser ausprobiert. Wie wäre es, wenn Sie uns Ihr eigenes Lieblingsrezept schicken? Natürlich nicht abgeschrieben aus einem Kochbuch, sondern von Ihnen selbst abgeschmeckt, ausprobiert und entwickelt. Es darf natürlich auch ein altes Familienrezept sein. Wenn genügend Rezepte zusammen kommen, machen wir ein Buch daraus. Als Dankeschön für Ihre Abdruckerlaubnis erhalten Sie dann ein Exemplar. Schicken Sie uns bitte zum Abdruck auch ein Foto von sich und vielleicht Ihre kleine Geschichte zum Rezept. Senden Sie alles einfach an Ihre Genossenschaft, Adressen auf Seite 3.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 |   | 7 |   |   |   |   |   |   |   |
| 2 |   |   | 8 | 1 | 9 | 2 |   |   |   |
| 3 | 3 |   |   | 5 |   |   |   | 8 | 2 |
| 4 |   |   | 4 | 7 | 8 |   | 1 |   |   |
| 5 | 7 | 8 |   |   | 6 |   |   |   | 5 |
| 6 |   |   | 9 | 3 | 2 | 5 |   |   | 4 |
| 7 |   |   |   | 9 |   | 8 |   |   |   |
| 8 |   | 4 |   | 2 | 5 |   | 3 |   | 8 |
| 9 |   |   | 5 |   | 1 | 4 |   | 2 |   |

**Sudoku:** Das Sudoku besteht aus 9 Reihen und 9 Spalten mit insgesamt 81 Feldern. Es ist in 9 Quadrate mit jeweils 9 Feldern unterteilt (sichtbar durch die dicken Linien). In jedem dieser Quadrate müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal. In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.



**Elektrotechnik**  
**Gerd Sperling**  
Elektromeister

- **WARTUNG**
- **INSTALLATION**
- **REPARATURDIENST**

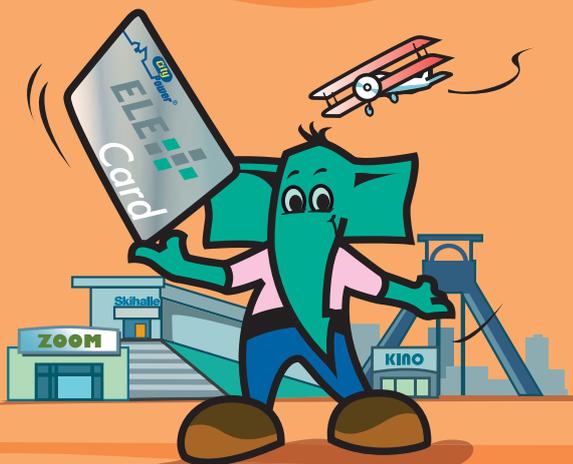
Zweckler Strasse 20 · 45896 Gelsenkirchen  
Ruf: 0209/39 03 93 · Fax: 0209/377 328



**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

**Tel.: 0209 / 39 59 94**  
**www.lutzdach.de**

**Auf die Karte.**  
**Fertig. Sparen!**



Ran an die Karte, rein ins Vergnügen!  
Ob Freizeitpark oder Schwimmbad, ob  
Skihalle, Kino oder Musical – mit der  
kostenlosen ELE Card sichern Sie

sich Sparspaß für die ganze Familie.  
Bei über 2.000 Freizeitangeboten  
deutschland- und europaweit. Infos  
und Bestellung unter 0209 165 10

www.ele.de



Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung decken wir den gesamten Bereich der Heizungs- und Sanitärtechnik ab. Von A wie altengerechte Bäder bis Z wie Zentralheizung.

Erfahren Sie mehr auf: [www.kuempel-gmbh.de](http://www.kuempel-gmbh.de)

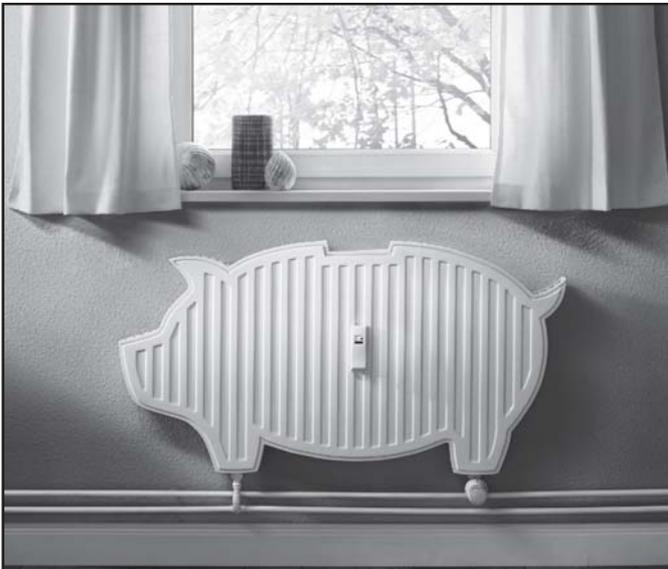
- |                      |                     |                |
|----------------------|---------------------|----------------|
| • Badsanierung       | • Heizungsbau       | • Solaranlagen |
| • Barrierefreies Bad | • Modernisierung    | • Wärmepumpen  |
| • Wellnessbad        | • Mini-BHKW         | • Klimatechnik |
| • Gäste-WC           | • Holzpelletanlagen | • Notdienst    |

**Heizung · Lüftung · Sanitär Kümpel GmbH**

Kümpel GmbH  
Buschgrundstraße 39c  
45894 Gelsenkirchen

Telefon: 0209/30336  
Telefax: 0209/376930  
E-Mail: [info@kuempel-gmbh.de](mailto:info@kuempel-gmbh.de)





**Wie viel Sparpotential steckt in Ihrem Eigenheim?**

Jetzt modernisieren.  
Mit der Sparkassen-  
Baufinanzierung.



Sparkasse  
Gelsenkirchen

**Warum Vaillant?**

Weil die immer da sind, auch wenn man sie nie braucht.



Noch zuverlässiger als unser Service sind nur unsere Produkte.

Vaillant Geräte sind so langlebig und zuverlässig, dass Sie unsere Mitarbeiter wohl nie sehen werden. Trotzdem stehen wir und unsere Partner Ihnen zur Seite - bundesweit und rund um die Uhr. Natürlich beraten wir Sie auch gerne persönlich an einem unserer Standorte.

Weitere Details bei Ihrem Vaillant Fachhandwerker, unter [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) oder Infoline 0180 6 824 552 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf.)

■ Wärme ■ Klima ■ Neue Energien

Weil **Vaillant** weiterdenkt.



**IST IHR KIND „FIT FOR SOCIAL MEDIA“?**

**Das kostenlose Sicherheitstraining für Schüler der 5. Klasse**



Mehr Infos über die gemeinsame Aktion mit der Stadt Gelsenkirchen erfahren Sie unter [www.gelsen-net.de/socialmedia](http://www.gelsen-net.de/socialmedia)



**GELSEN-NET**  
100% IT vor Ort